

# Rhein-Hunsrück-Zeitung

→ Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsrück](http://www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsrück)

## Bopparder Bad steht am Scheideweg

**Schwimmbad** Vorerst kein Geld aus Mainz für Cabrio-Konzept – Nicht öffentliche Sondersitzung des Stadtrats

Von unserem Redakteur  
Wolfgang Wendling

■ **Boppard.** Römertherme, Cabrio-Bad oder überhaupt kein Schwimmbad? Das ist in Boppard die Frage. Am Dienstag befasst sich der Stadtrat in einer nicht öffentlichen Sondersitzung mit der Zukunft der Bäderlandschaft. Die Hauptfrage wird sein: Was ist dem Stadtrat ein Schwimmbad wert?

Die Katze ließ Bürgermeister Walter Bersch am Ende der öffentlichen Stadtratssitzung am Montag aus dem Sack: Mainz lehnt es ab, den für die Römertherme zugesagten Zuschuss von 2,75 Millionen Euro auf das Cabrio-Bad zu übertragen. Das Land sieht das ge-

änderte Badkonzept nicht als Umplanung an, sondern als neue Schwimmbad-Variante. Da Boppard das von Mainz abgesegnete Konzept der Römertherme nicht weiterverfolgt, beabsichtigt das Land, die Bewilligungsbescheide vom 18. März 2008 und 11. März 2009 zu widerrufen, heißt es im Schreiben an die Bopparder Stadtverwaltung vom 14. Juli.

Bei einem Gespräch am Donnerstag, 15. September, in Boppard tat ein hochrangiger Vertreter des Innenministeriums kund, dass der für Boppard zugeordnete Zuschuss von 2,75 Millionen Euro für andere Projekte ausgegeben worden sei. Wegen der vom Landtag beschlossenen Schuldenbremse wür-

den in den nächsten Jahren nur noch Projekte gefördert, mit denen bereits begonnen wurde. Landesmittel für das Cabrio-Bad müssten neu beantragt werden. Bürgermeister Walter Bersch rechnet damit, dass in diesem Fall gut und gern elf Jahre vergehen könnten, bis Mainz Geld für das Bopparder Schwimmbad lockermacht.

„Wenn wir in den nächsten zwei, drei Jahren in Boppard ein Schwimmbad bekommen wollen, geht das nur über das Konzept Römertherme“, sagt Martin Strömann, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtrat, auf Anfrage unserer Zeitung. Denn nur dafür gebe es Geld aus Mainz. Eine um das Freibad abgespeckte

Römertherme wäre aus Sicht der SPD zu stemmen, zumal ja noch nicht alle Finanzierungsmodelle ausgelotet worden seien. Auch die Bürger für Boppard sehen in der Römertherme nach wie vor die beste Lösung. „Die Planung steht, wir sind vom Konzept überzeugt“, so Joachim Brockamp.

CDU, FWG und Grüne wollen am Konzept Cabrio-Bad festhalten – notfalls auch ohne Landeszuschuss, so der CDU-Fraktionsgeschäftsführer Reimund Möcklinghoff. Sein Fraktionskollege Wolfgang Spitz zeigt sich über die Absage aus Mainz für das Allwetterbad enttäuscht. Zugleich warnte er davor, nur auf den Landeszuschuss zu schielen. „Ein Zuschuss aus

Mainz darf nicht dazu führen, Boppard in ein zu hohes finanzielles Risiko zu treiben.“

Klaus Brager von den Grünen hält, unabhängig von den niedrigeren Kosten, das Cabrio-Bad mit separatem Wellnessstrakt im oberen Bereich des Schwimmbadareals für die bessere Lösung, weil Badegäste und Saunabesucher jeweils unter sich seien. Auch er plädiert dafür, sich nicht vom Landeszuschuss abhängig zu machen.

Elf Millionen Euro und keinen Cent mehr. So lautet für die FWG die Marschrichtung. Deren Fraktionssprecher Jürgen Schneider erwartet von Mainz, dass auch für das Cabrio-Bad der Zuschuss erhalten bleibt.

### Kommentar

**Wolfgang Wendling**  
Über die neue Debatte  
ums Schwimmbad



### Beklemmendes Gefühl der Ohnmacht bleibt

**D**ie Römertherme ist tot, es lebe die Römertherme! Mit dieser abgewandelten Heroldsformel aus den Glanzzeiten des Absolutismus könnte die Lösung des Bopparder Schwimmbadproblems proklamiert werden. Denn nur die Römertherme hat den „grünen Stempel“ aus Mainz. Möglicherweise bleibt aber auch das von der Findungskommission erarbeitete Konzept des Cabrio-Bads auf der politischen Tagesordnung, auch wenn das Allwetterbad keine Gnade vor den Augen der Landesgranden findet.

Für die Römertherme hebt die Mainzer Ministerialbürokratie den Daumen, fürs Cabrio-Bad senkt sie ihn. Man hat den Eindruck, die Bopparder Kommunalpolitiker, die es nach Jahren der Konfrontation endlich geschafft haben, einen Kompromiss zu erarbeiten, würden nun für ihre Leistung bestraft. Nein, es gibt vorerst kein Geld fürs Cabrio-Bad, lässt Mainz wissen. Deshalb taucht die Römertherme wieder aus der Versenkung auf, obwohl sie beim harten politischen Ringen um die beste Lösung auf der Strecke blieb. Selbst wenn sie nun mehrheitsfähig würde, bliebe in Boppard ein beklemmendes Gefühl der Ohnmacht und des Ausgeliefertseins zurück.